

Soziales erhalten - Solidarität gefragt

KSD e. V. wählt Vorstand

Hamm-Werne.

Der Handel bereitet sich auf Weihnachten vor, viele Schaufenster erstrahlen in diesen Wochen in hellem Glanz. Die Akteure der Katholischen Sozialdienst e. V. (KSD) stehen im engen Kontakt zu den Menschen, die derzeit ganz anders Sorgen haben, als die Frage, was man zum Fest denn kaufen könnte.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung berichteten die MitarbeiterInnen aus der Arbeit. Die Zahl der Anfragen an die Schuldnerberatung steigt ebenso kontinuierlich, wie die der jungen Leute, die aufgrund von Wohnungslosigkeit oder sozialen Schwierigkeiten nicht allein klar kommen. Aber auch im Betreuungsverein und in der Familienhilfe verdichtet sich die Arbeit immer mehr.

„Diese Entwicklung fordert uns heraus“, so Frau Eva-Maria Treder für den Vorstand, „uns, in unseren Diensten, die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, - aber auch alle anderen, die unsere Gesellschaft mitgestalten!“ Dazu sucht der KSD kontinuierlich Menschen mit dem Herz am rechten Fleck, die sich engagieren: Als Betreuer, Pflegefamilien, Ehrenamtliche in den Stadtteilbüros und in der Schwangerschaftsberatung oder als Mitglieder im Verein und den Arbeitsgruppen.

Der KSD wirkt aktiv in vielen Bereichen und veröffentlicht die Arbeitsergebnisse und Entwicklungen in seinem Bericht. Ergänzt von den mündlichen Berichten aus den Diensten ergab sich ein vielfältiges Bild.

Als ein besonders Ereignis gilt der Umzug des Wohnprojektes für junge Erwachsene in die Wilhelmstraße im Hammer Westen. Hier bietet der KSD einerseits Betreuungsplätze für junge Leute, steht aber darüber hinaus über 200 jungen Menschen im Jahr mit Rat und Tat zur Seite. „Bei ‚Prävention‘ denkt jeder an schnell an kleine Kinder und junge Familien“, so Geschäftsführer Andreas Thiemann, „dass aber junge Leute um die 20 herum sich in einer ganz entscheidenden Lebensphase befinden und es immens wichtig ist, dass sie Arbeit, Existenz und Selbständigkeit erwerben, weil sie sonst jahrelang in Schwierigkeiten sind, wird oft übersehen. Deswegen passt ‚präventiv‘ zu dieser Arbeit ebenso.“

Nach der neuen Satzung, die der KSD in diesem Jahr bereits beschlossen hatte, wurde der Vorstand neu gewählt. Im Vorstand wirken mit: Mechtild Brand, Claudia Breer, Eva-Maria Franik, Magdalena Harling, Eva-Maria Treder, Manfred Hojenski und Norbert Maschke. Die langjährig engagierten Vorstandsmitglieder Annelise Kistella, Ralph Kleiböhmer und Josef Riepe schieden aus und wurden verabschiedet. Sie bleiben dem Verein als aktive Mitglieder erhalten.

Der KSD im Überblick:

Katholischer Sozialdienst e. V.
Stadthausstraße 2 - 59065 Hamm
Tel: 02381 / 92451-0
Fax: 02381 / 92451-30
info@ksd-sozial.de
www.ksd-hamm-werne.de

Angebote & Dienste

- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- Migrations- und Flüchtlingsberatung
- Vormundschaften für Minderjährige
- Pflegekinderdienst
- Schwangerschaftsberatung
- Betreuungsverein (gemäß Betreuungsgesetz - BtG)
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Stadtteilbüro Hamm-Norden und Stadtteilbüro Hamm-Westen
- Hilfen für Jugendliche und junge Erwachsene
- Mutter- und Kind-Einrichtung
- Gewaltberatung für Männer
- Verschiedene Initiativen und Projekte im Kontext Sozialer Arbeit

Der KSD sucht kontinuierlich Menschen, die sich sozial engagieren wollen, z. B. mit dem Führen einer rechtlichen Betreuung, durch die Aufnahme eines Pflegekindes, für die Arbeit in den Stadtteilen, durch die Mitwirkung in den Bildungsprojekten etc.



*Neu gewählte und
ausscheidende
Vorstandsmitglieder
des KSD*

Ansprechpartner

Andreas Thiemann

Geschäftsführer
Stadthausstraße 2
59065 Hamm
Tel: 02381 / 92451-0
Fax: 02381 / 92451-30
thiemann@ksd-sozial.de

Maria-Elisabeth Lang

Assistentin der Geschäftsführung
Roggenmarkt 16
59368 Werne
Tel.: 02389 / 92518-0
Fax: 02389 / 92418-29
lang@ksd-sozial.de